

### Moin,

so viel Zeit muss sein: Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern meines Newsletters ein gutes, gesundes und hoffentlich auch friedlicheres Jahr 2023.

Denn es hörte in Teilen Deutschlands nicht schön auf. In der Silvesternacht wurden in Berlin und übrigens auch in vielen anderen deutschen Großstädten Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehren und der Rettungsdienste beleidigt, angegriffen und sogar verletzt. Wer unsere Einsatzkräfte angreift, greift uns alle an. Kein Millimeter Toleranz für solche Taten - unsere Gesetze reichen, aber sie müssen konsequent angewendet werden.

In diesem neuen Jahr hatte ich bislang tatsächlich nicht viel Zeit. Und das ist auch gut so. Es ist eine Phase mit vielen Antrittsbesuchen, Besuchen von Versammlungen,

Aus dem Landtag

Festen und Neujahrsempfängen, vielen Terminen mit den Landtagsausschüssen, in denen ich arbeite. Wir finden uns gerade, um in den kommenden Wochen und Monaten unser ehrgeiziges Regierungsprogramm umzusetzen

Ein Punkt ist mir dabei ganz wichtig: Um unsere Klimaziele zu erreichen, müssen wir Verfahren für den Ausbau der erneuerbaren Energie beschleunigen. Damit es nicht bei schönen Worten bleibt, haben wir jetzt die Taskforce Energiewende gegründet. Ein Kraftakt. Wir wollen nämlich viel schneller werden und trotzdem alle Beteiligten mitnehmen. Ich sehe Zeichen, dass alle verstanden haben, was auf dem Spiel steht. Also:

7-11

Auf geht's!

Polizei Leer: Über gefühlte und tatsächliche Sicherheit
Land fördert Radweg Ihrhove-Esklum
Volkshochschule Leer: Es geht um Integration
Energiekosten: Vereine können Zuschüsse beantragen
Moormerland: Vorstoß für Haltepunkt Oldersum
Jemgum: Unterstützung für Ziegeleistadt Jemgum
7
Bunde: Bei Sanierung von Schulen helfen
8
Taskforce Energiewende gegründet

## Polizei: "Unsere Gegend ist relativ sicher"

Leer – Bei 220.000 Menschen, rund 13.000 Straftaten und einer Aufklärungsquote von fast 70 Prozent pro Jahr hatte Thomas Memering, Leiter der Polizeiinspektion Leer/Emden, eigentlich eine gute Nachricht für den SPD-Landtagsabgeordneten Nico Bloem (Weener): "Unsere Gegend ist relativ sicher." Aber es gebe auch Entwicklungen, die Sorgen machen. Vor allem nannte Memering die zunehmende Gewalt gegen Polizisten sowie die steigenden Fallzahlen bei der Kinder- und Jugendpornografie.

"Es freut mich natürlich, dass wir in einer relativ sicheren Region wohnen",



Im Gespräch: SPD-Landtagsabgeordneter Nico Verfügungseinheiten vor Ort ist, auch Bloem (links) und Thomas Memering, Leiter der Wenn Polizeistationen nicht rund um Polizeiinspektion Leer/Emden.

meinte Bloem, "aber offenbar gibt es einen Unterschied zwischen tatsächlicher und gefühlter Sicherheit. Die Sorgen der Menschen nehme ich ernst, auch wenn wir uns hier relativ sicher fühlen können – dank unserer Polizei. Dafür sprechen alle Fakten und Zahlen".

Es werde nicht immer gesehen, dass die Polizei durch Kontaktbeamte, Streifenwagen und die so genannten Verfügungseinheiten vor Ort ist, auch wenn Polizeistationen nicht rund um die Uhr besetzt sind. "Daher werde ich mich dafür einsetzen, dass die

Polizeiinspektion Leer/Emden mit ihren rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer die bestmögliche technische und personelle Versorgung hat, um auch tatsächlich diese Präsenz zu zeigen und weiter auszubauen." Der Wunsch, dass Polizeistationen länger besetzt seien, werde immer wieder an ihn herangetragen. "Ich werde in Hannover Gespräche führen, um nach Wegen dafür zu suchen", so Bloem.

Im Falle der Kinder- und Jugendpornografie wünscht sich Memering "eine gute technische Ausrüstung auf dem neuesten Stand. Wir müssen den Einsatz der künstlichen Intelligenz stetig weiterentwickeln." Die Zunahme der Zahlen habe auch damit zu tun, dass mehr Fälle an die Öffentlichkeit kommen.

Die Aggressionen gegen Polizistinnen und Polizisten hänge mit einem zunehmenden Egoismus und Hass zusammen, verstärkt durch die sozialen Netzwerke, meint Memering, "das Strafmaß ist völlig ausreichend". Bloem sprach sich in diesem Zusammenhang dafür aus, Body-Cams als Mittel der Dokumentation, Aufklärung und für den Schutz der Beamtinnen und Beamten auch in Wohnungen zu prüfen.

Weitere Themen waren die Clankriminalität, die genau beobachtet werden müsse, die Suche nach Fachpersonal, die kommende Pensionierungswelle sowie die aus Memerings Sicht nicht ausreichenden Haushaltsansätze für die Inspektionen. "Genug Hausaufgaben für Hannover", so Bloem.



Nach meiner Wahl in den Landtag mache ich viele Antrittsbesuche dazu gehört natürlich auch unser Landrat Matthias Groote. Im Gespräch ging es unter anderem um den Ausbau und die Förderung von erneuerbaren Energien, den



Ausbau des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs und dabei auch um neue Bahnhaltepunkte.

Die Probleme meiner Heimatstadt Weener kenne ich natürlich durch meine Arbeit als Ratsmitglied in Weener nur zu gut. Mit Bürgermeister Heiko Abbas habe ich vor allem ausgelotet, wie und wo das Land konkret helfen kann. Wir bleiben im Gespräch - ich habe einige Hausaufgaben mit nach Hannover genommen.



#### Land fördert Radweg Ihrhove-Esklum

#### Westoverledingen

– Das Land Niedersachsen unterstützt den Bau des 4,5 Kilometer langen Radwegs zwischen Ihrhove und Esklum mit bis zu 1,395 Millionen Euro. Insgesamt rechnet die Gemeinde



Westoverledingen mit Kosten in Höhe von 2,68 Millionen Euro. "Das ist eine gute Nachricht weit über Westoverledingen hinaus", meint der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener). Denn der Radweg werde nicht nur saniert, sondern auch verbreitert und besser beleuchtet, so dass er eine wichtige Verbindung für alle Radfahrerinnen und Radfahrer zwischen dem Südkreis und der Stadt Leer wird. "Das ist wichtig, weil wir durch die kommenden Bauprojekte wie dem Neubau der Leda-Brücke in den kommenden Jahren mit Verkehrsbehinderungen rechnen müssen. Ein moderner Radweg, wie er jetzt geplant wird, kann etwas Entlastung bringen. Ich rechne damit, dass es auf diesem Radweg richtig voll wird", meint Bloem. Die ersten vorbereitenden Maßnahmen wie Rodungen haben bereits begonnen. Die Gemeinde möchte mit dem Bau in diesem Jahr möglichst weit kommen.

Das Radprojekt ist Teil des der Maßnahmen, die das Land in diesem Jahr über das Niedersächsische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGFVG) fördert. Insgesamt werden 99 kommunale Straßen- und Radwegebauprojekte mit 75 Millionen Euro vom Land bezuschusst.



**Eine Gruppe der IGS Moormerland** hat jetzt den Niedersächsischen Landtag besucht, die Plenardebatte verfolgt und einen Einblick in die Arbeit der Abgeordneten bekommen. Nico Bloem hat die Gruppe gemeinsam mit seiner Kollegin Meta Janssen-Kucz (Grüne) begrüßt. Er dankte Lehrerin Monika Kirmis für die Organisation und das Engagement.



Mit Theo Douwes, Bürgermeister der Gemeinde Westoverledingenm, habe ich über aktuelle Projekte der Gemeinde wie zum Beispiel den Radweg Ihrhove-Esklum (siehe nebenstehender Bericht) und über allgemeine Probleme der



Kommunen gesprochen - wie zum Beispiel die angespannte Finanzlage, Sanierung und Neubau von Schulen, Bürokratieabbau und den Öffentlichen Personen-Nahverkehr.

Zum ersten Mal war ich beim Neujahrsempfang des Ortsverbands Leer des **Technischen Hilfswerks**. Ich war sehr beeindruckt vom großen ehrenamtlichen Engagement und vom technischen Standard - all das, damit wir alle ruhig schlafen können.

Dankeschön!



#### VHS: Integration in den Arbeitsmarkt ist Thema



Gespräch bei der VHS (von links): Marion Weber, Fachbereichsleiterin Sprachen und Sprachförderung, Carsten Löning, Fachbereichsleiter berufliche Bildung, Landtagsabgeordneter Nico Bloem, Sabine Kasimir, stellvertretende VHS-Leiterin, und Jörg Furch, VHS-Vorstandsvorsitzender.

Leer – Sprachkurse für Flüchtlinge und Schulabschlüsse bei der Volkshochschule für die Stadt und den Kreis Leer müssen nach Ansicht des SPD-Landtagsabgeordneten Nico Bloem (Weener) weiterhin gefördert werden. "Die Volkshochschule leistet wichtige Arbeit für den Arbeitsmarkt und die Integration. Ich sehe großes Engagement, für das ich mir sehr bedanke. Land und Kommunen haben die Aufgabe, sich für eine ausreichende Finanzierung einzusetzen", meinte Nico Bloem bei einem Besuch der Volkshochschule. Neben dem Erwachsenenbildungsprogramm, das den Kern der Arbeit ausmacht und jetzt vorgestellt wurde, kümmert sich die VHS unter anderem um die Qualifizierung von Kita-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, bietet Sprachkurse aller Art an, macht spezielle Angebote für Analphabeten und ermöglicht Haupt- und Realschulabschlüsse. "Die großen Themen Arbeitsmarkt und Integration treiben uns um", meinte die stellvertretende VHS-Leiterin Sabine Kasimir.

Im Gespräch mit Nico Bloem klagten die VHS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vor allem über eine nicht ausreichende Finanzierung der Angebote. Dabei gab es aber auch Lob vor allem für die Unterstützung von niedrigschwelligen Sprachkursen durch das Land. "Wir würden es sehr begrüßen, wenn diese Arbeit weiterhin vom Land unterstützt wird", so Kasimir (siehe Seite 9). Die Kurse für nachträgliche Schulabschlüsse würden stark nachgefragt – bei Hauptschulabschlüssen vor allem von Flüchtlingen, bei Realschulabschlüssen auch von vielen Einheimischen. Überrascht zeigte sich Bloem davon, dass die Zahl der Analphabeten im Landkreis Leer auf mehr als 10.000 geschätzt werde. "Ich begrüße es ausdrücklich, dass die Volkshochschule sich um diese Gruppe kümmert", so Bloem.

Aktuell hat die Volkshochschule damit zu kämpfen, die Anmeldezahlen wieder auf das Niveau vor Corona zu bringen. "Wir holen auf, haben es aber noch nicht ganz geschafft", meinte Kasimir.

Ein zweites aktuelles Problem seien die hohen Energiepreise. "Diese Mehrkosten können wir nicht erwirtschaften". meinte Kasimir. Man hoffe aber auf die Entlastungsprogramme des Landes.



Für den ehemaligen Betriebsratsvorsitzenden der Meyer-Werft ist es natürlich Ehrensache, dass ich einen Antrittsbesuch bei den Gewerkschaften mache. Mit Oliver Hublitz (DGB)



und Thomas Gelder (IG Metall) ganz klar: Das Thema "Arbeit und
Soziales" ist im Landtag eins meiner
Herzensanliegen. Mit den Gewerkschaften, Personal- und Betriebsräten werde ich daher im engen Austausch bleiben. "Gute und sichere
Arbeit für ein gutes Leben" ist für
mich keine Worthülse. Das heißt konkret: Mehr Tariflöhne, mehr Weiterbildung, sichere Renten und weniger
prekäre Beschäftigung. Das habe ich
auch beim Neujahrsempfang des
Deutschen Gewerkschaftsbunds klar
gemacht.

### Energiekosten: Vereine können Anträge stellen



Vorbildlich: Nico Bloem ganz sportlich im Wahl-kampf. Jetzt kann er im Landtag als Abgeordneter mitgestalten und fordert die von hohen Energiekosten betroffenen Sportvereine im Landkreis Leer auf, das vom Landtag beschlossene Förderprogramm zu nutzen und Anträge zu stellen.

Bild: privat

Leer – Der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) fordert die dem Landessportbund angeschlossenen Sportvereine im Landkreis Leer dazu auf, Anträge für das "Förderprogramm Energiekostenzuschüsse" zu stellen. "Wir haben dieses Programm für die Sportvereine mit 30 Millionen Euro ausgestattet. Es würde mich freuen, wenn das Geld auch abgerufen wird und vor Ort hilft. Anträge können ab sofort gestellt werden", so Bloem. Im besten Falle können betroffenen Sportvereinen 70 Prozent der Ausgabensteigerungen, die nachgewiesenermaßen auf die höheren Energiekosten zurückzuführen sind, erstattet werden. "Die Sportvereine stehen für das Miteinander in unserer Gesellschaft und haben dabei mitgewirkt, dass wir diese ernste Krise bislang gemeistert haben. Es ist daher Ihr gutes Recht, die Förderprogramme zu nutzen." Die Zuschüsse werden über den Landessportbund vergeben. Alle Einzelheiten und Voraussetzungen sind auf der Homepage des Landessportbundes unter folgender Adresse nachzulesen:

https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/sport-und-vereinsentwicklung/sportstaettenbau/hilfen-in-der-energiekrise/foerderprogramm-energiekostenzuschuesse

Die Antragsfrist läuft noch bis zum 30. November dieses Jahres. Falls es Fragen gibt, die über das Portal des Landessportbunds nicht beantwortet werden, kann man sich per Mail gerne an das Büro von Nico Bloem unter der Adresse <u>buero@nico-bloem.de</u> wenden.



Unsere Regionalministerin Wiebke
Osigus hat einen Förderbescheid
an die Gemeinde Moormerland in
Höhe von fast 125.000 Euro übergeben - für eine bessere Entwicklung der Ortsteile von Moormerland.
Ich durfte gemeinsam mit unserer
Bundestagsabgeordneten Anja
Troff-Schaffarzyk an der Übergabe im Moormerländer Rathaus mit Bürgermeister Hendrik Schulz an der
Spitze teilnehmen.



Dem SPD-Ortsverein Oldersum stand ich Rede und Antwort zu den ersten Wochen der neuen Landesregierung. Eigentlich wollten wir ja boßeln - aber das Wetter war so schlecht, dass wir uns zu einer Indoor-Veranstaltung entschieden haben. Auch gut - das Essen war lecker. Und ich bin gerne gekommen. Der Ortsverein lebt das Miteinander und hat mich in meinem Wahlkampf im vergangenen Jahr kräftig unterstützt.



### Bahnstation in Oldersum: Gute Idee



Bürgermeister Hendrik Schulz (links) und der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem vor dem Moormerländer Rathaus. *Bild: privat* 

Moormerland – Die Idee für einen Bahnhaltepunkt in Oldersum hält der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) für reizvoll und signalisierte bei einem Gespräch mit dem Moormerländer Bürgermeister Hendrik Schulz seine Unterstützung. "Ich bin sicher, dass ein solcher Bahnhaltepunkt von der Bevölkerung angenommen wird, den öffentlichen Personen-Nahverkehr in unserer Region verbessert und einen echten Beitrag zum Klimaschutz und zur Lösung unserer Verkehrsprobleme liefert", meinte Bloem.

Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Hendrik Schulz standen die Herausforderungen der Gemeinde Moormerland. "Wir stehen vor zahlreichen Investitionen in Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser und den Straßenbau. Kurz: Wir brauchen mehr Geld von Land und Bund", meinte Schulz. Bloem, der auch als Ratsherr der Stadt Weener und als Mitglied des Kreistags die finanziellen Nöte der Kommunen kennt, zeigte Verständnis. "Die finanzielle Stärkung der Kommunen ist und bleibt ein Schwerpunkt der Haushaltspolitik der Landesregierung. So steht es auch im Koalitionsvertrag. Diesem Anspruch müssen wir jetzt gerecht werden", meinte Bloem. Vor allem bei der Sanierung und beim Neubau von Schulen müsse das Land nach Wegen suchen, die Städte und Gemeinden finanziell zu unterstützen.



Beim traditionellen Neujahrsempfang der SPD Osterfehn durfte ich gemeinsam mit unserem Landrat Matthias Groote und unserer Bundestagsabgeordneten Anja Troff-Schaffarzyk ein Grußwort halten, bevor SPD-Landtagsfraktionsvorsitzender Grant Hendrik Tonne als Ehrengast einen Vortrag hielt. Bei der sehr gelungenen Veranstaltung wurde anschließend Renate Fox-Bastert für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Ortsverein verleiht zudem jedes Jahr die Willy-



Brandt-Gedächnis-Münze. Sie ging in diesem Jahr an **Johann Witt-mann** für seine herausragende ehrenamtliche Arbeit. Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten!

Gerne war ich auch Gast beim Empfang der Gemeinde Westoverledingen, die ihren 50. Geburtstag feierte. Das habe ich in einem Grußwort gewürdigt und natürlich Bürgermeister Theo Douwes herzlich gratuliert. Wir haben noch einiges zu stemmen - die Gemeinde hat viel vor und benötigt dabei auch die Unterstützung des Landes Niedersachsen. Wo es geht, helfe ich natürlich.

# Unterstützung für Ziegeleistadt Jemgum

Jemgum – "Ich werde alles tun, was in meiner Macht steht, um das Projekt Ziegeleistadt voranzubringen." Mit diesen Worten kommentierte der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) die Pläne der Gemeinde Jemgum für die ehemalige Ziegelei Reins. Die Ziegeleistadt war ein Schwerpunktthema beim Gespräch mit Bürgermeister Hans-Peter Heikens.



Bürgermeister Hans-Peter Heikens und der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem vor dem Jemgumer Rathaus.

Die Gemeinde will das 3,2 Hektar große Gelände erschließen, das Investoren bebauen sollen. Größtenteils sollen dort Wohnungen entstehen – "auch für Familien", meinte Heikens. Er geht von einer Gesamtinvestition von rund neun Millionen Euro aus und hat einen Antrag für das Bundes-Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" gestellt – bearbeitet werden die Anträge vom Land. Heikens hofft darauf, dass die Zuschüsse 90 Prozent der Investitionskosten abdecken. Er hat einen Zeitrahmen von fünf Jahren für die Verwirklichung der Ziegeleistadt gesetzt. "Das werde ich mit Gesprächen in Hannover unterstützen", meinte Bloem, der die Ziegeleistadt als Leuchtturmprojekt für Jemgum und das ganze Rheiderland bezeichnet. "Vor allem freue ich mich, dass auch finanzschwache Gemeinden wie Jemgum mit Ideen und Fantasie in diesen schwierigen Zeiten etwas bewegen können", meinte Bloem.

Die Gemeinde hat bekanntermaßen noch Weiteres vor: Für die "Alte Apotheke" seien Investoren gefunden worden, das Bauvorhaben "Haus am Markt" entwickle sich, die Planungen für den Mehrgenerationenplatz kämen voran, und auch den Marktplatz und das historische Sieltief will die Gemeinde umgestalten und attraktiver machen. Die Arbeiten an einem weiteren Großprojekt, dem Ziegeleimuseum und Biosphärenhaus Midlum, liefen wie geplant weiter. All das solle dazu beitragen, so Heikens, der Gemeinde Jemgum eine Zukunft zu geben.

Gerne hörte Heikens Bloems Information, dass das Programm "Perspektive Innenstadt" weiterlaufe und auch die Sanierung und der Bau von Sportstätten mit Programmen unterstützt würden. Zudem versuche das Land, über den Finanzausgleich und das Sofortprogramm die Folgen der Inflation und der Energiekrise abzumildern. "Wir müssen Wege finden, gerade die kleinen Städte und Gemeinden noch stärker zu unterstützen", so Bloem.



#### Aus dem Landtag

EINSATZKRÄFTE SCHÜTZEN: Angriffe auf Einsatzkräfte von Poliziei, Feuerwehr und Rettungsdiensten müssen nach Ansicht der SPD-Landtagsfraktion mit aller Konsequenz verfolgt und bestraft werden. "Wir müssen uns die Frage stellen, wie wir diejenigen, die sich für unser Gemeinwohl einsetzen, besser schützen können. Dafür braucht es ein ganzheitliches Konzept", so die SPD. Ein erster Schritt sei die Forderung nach Einrichtung eines Rechtshilfefonds für ehrenamtliche Einsatzkräfte, damit jeder Übergriff auch zur Anzeige gebracht werde. "Der Rechtshilfefonds stellt angegriffenen Einsatzkräften einen juristischen Beistand zur Seite und übernimmt alle Gerichtskosten. Au-Berdem wollen wir eine Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen für Kommunen ermöglichen. Das Land würde dann Schmerzensgeld an betroffene Rettungskräfte vorauszahlen und selbst gerichtlich



gegen die Täterinnen und Täter

einklagen", heißt es in der Mittei-

lung der SPD.

#### Kommunen bei Schulsanierung helfen



Uwe Sap (links) und Nico Bloem im Rathaus der Gemeinde Bunde.

Bild: privat

Bunde – Der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) hält es für notwendig, dass Bund und Land den Gemeinden bei der Sanierung von Schulen finanziell helfen. "Das können gerade die kleinen Gemeinden in ländlichen Regionen nicht alleine schaffen", meinte er bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Bunde, Uwe Sap. Er sprach mit Bloem vor allem über die Herausforderung, die alte Grundschule für mehrere Millionen Euro zu sanieren, weil es für den eigentlich gewünschten Neubau keine öffentlichen Zuschüsse gibt.

"Bunde ist ja kein Einzelfall. In vielen niedersächsischen Kommunen müssen Schulen saniert oder neu gebaut werden, um den heutigen und künftigen Herausforderungen zum Beispiel beim Ausbau der Ganztagsschulen gerecht zu werden. Darum sind wir gerne breit, mit dem Bund über ein Investitionsprogramm zur Unterstützung der Schulträger zu reden", meinte Bloem.

Nicht nur bei den Schulen fehle den Kommunen Geld, meinte Sap. Viele Aufgaben, die von Bund und Land beschlossen werden, müssten von den Kommunen umgesetzt werden, ohne dabei entsprechenden Gegenfinanzierung zu erhalten.

Bloem, der diese Themen als Ratsherr der Stadt Weener und Mitglied des Leeraner Kreistags ohnehin gut kennt, kann die Sorgen nachvollziehen: "Im Koalitionsvertrag haben wir nicht ohne Grund die finanzielle Stärkung der Kommunen und vor allem auch der finanzschwachen Gemeinden, zu denen Bunde zweifellos gehört, festgeschrieben. Das müssen wir jetzt auch umsetzen", meinte Bloem.



#### Aus dem Landtag

**KEINE MASKEN MEHR** - ab dem 2. Februar müssen in Niedersachsens Bussen und Bahnen keine Masken mehr getragen werden. Damit gleicht das Land seine Schutzmaßnahmen an die Richtlinie von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach an. Auch die Isolationspflicht für Corona-positive Menschen läuft zum Ende des Monats aus. "Die niedrigen Infektionszahlen und die hohe Immunisierung in der Bevölkerung erlauben uns diesen Schritt zurück zur Normalität", heißt es in einer Mitteilung der SPD-Landtagsfraktion. Trotz aller guten Entwicklungen bleibe das Virus weiter im Umlauf. Und weiterhin gebe es Menschen, für die eine Covid-19-Erkrankung lebensbedrohlich ist. Darum bleibe der Appell: "Bleiben Sie vorsichtig und schützen sie sich und andere." Die Aufhebung der Maskenpflicht sei kein Maskenverbot. Wer Symptome oder gar einen positiven Schnelltest habe, sollte auch weiterhin möglichst zu Hause bleiben. "So schützen wir vor allem ältere und vorerkrankte Menschen, für die auch ein endemisches Virus eine Gefahr ist", meint die SPD-Landtagsfraktion.

#### Alles Gute für Boris Pistorius



Nico Bloem wünscht Boris Pistorius alles Gute für seine neue Tätigkeit als Bundesverteidungsminister.

Bild: SPD-Landtagsfraktion

Hannover - Die SPD-Landtagsfraktion gratuliert Boris Pistorius zur Ernennung zum Bundesverteidigungsminister. "Wir wünschen Boris alles Gute und sind sicher, dass er genau der Verteidigungsminister ist, den unser Land in dieser schwierigen Phase braucht", meint der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem. Zugleich bedauert die Fraktion, dass Boris Pistorius die niedersächsische Landesregierung verlässt. "Wir danken ihm für seine zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit als Innenminister und die vertrauensvolle Zusammenarbeit", heißt es in einer Mitteilung der Fraktion.



Schnell und gut: Das durch den Wechsel von Boris Pistorius nach Berlin freigewordene Innenministerium wird von der bisherigen Sozial- und Gesundheitsministerin Daniela Behrens besetzt, ihr Amt übernimmt Dr. Andreas Philippi: "Ein gute Wahl. Ich werde mit beiden gut zusammenarbeiten", meint Nico Bloem.

Bilder: SPD-Landtagsfraktion





#### Aus dem Landtag

SOLIDARITÄT MIT DEM IRANI-**SCHEN VOLK:** Seit September demonstriert das iranische Volk für Frauenrechte, Demokratie und Freiheit. Das repressive Mullah-Regime reagiert auf die Proteste mit brutalster Unterdrückung. Tausende Menschen wurden entführt, gefoltert und ermordet. In einer gemeinsam Erklärung fordern die Fraktionen von SPD, CDU und Grünen "die sofortige Freilassung aller Gefangenen und den sofortigen Stopp von Hinrichtungen durch das Mullah-Regime. Das Land Niedersachsen muss für dieses Ziel alles in seiner Macht Stehende tun."

SCHWEINEHALTUNG: Mit dem Zukunftsprogramm Diversifizierung will die SPD-Landtagsfraktion das aktuelle Höfesterben beenden und alternative Geschäftsmodelle für die Schweinehalterinnen und Schweinehalter aufzeigen. Bei einer Förderung werden strenge umwelttechnische Aspekte beachtet, insbesondere zählen dazu die Tierdichte und Vorgaben der flächengebundenen Tierhaltung. Ziel ist es, die Abhängigkeit von importierten Erzeugnissen zu reduzieren. Das Förderprogramm ergänzt das angekündigte Bundesprogramm für den Stallneuund -umbau um den Aspekt der Umnutzung von Betrieben.

## Lehrkräfte brauchen fachliche Entlastung

**Hannover** - Die aktuelle Unterrichtsversorgung von 96,3 Prozent in Niedersachsen kann niemanden zufriedenstellen, kommt nach Ansicht der SPD-Landtagsfraktion angesichts der besonderen Rahmenbedingungen aber nicht überraschend.

"Wir haben über 25.000 zusätzliche Schülerinnen und Schüler, überwiegend geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Viele Lehrkräfte fallen wegen Schwangerschaft oder längeren Erkrankungen aus, Teilzeitmodelle wurden zuletzt häufiger in Anspruch genommen. Hinzu kommt der vermehrte Bedarf durch den Ausbau von Inklusion und Ganztagsangeboten", heißt es in einer Mitteilung der Fraktion. Daher sei klar: "Wir brauchen mehr Lehrerinnen und Lehrer an den niedersächsischen Schulen."

Die Vorschläge der Kultusministerin sind nach Ansicht der SPD die richtigen Schritte. Die Gestaltungsdebatte mit allen Beteiligten, der avisierte Ausbau der Ausbildungsplatzkapazitäten sowie die schnellstmögliche Einführung von A13 werden langfristig ihre positive Wirkung zeigen. Kurzfristig brauchen die Lehrerinnen und Lehrer aber ebenfalls fachliche Entlastungen. "Hier hat das Kultusministerium mit der alternativen Personalverstärkung – beispielsweise der Einstellung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Unterstützung der Lehrkräfte – einen gangbaren Weg aufgezeigt", so die SPD.



Erster Rammschlag: Gemeinsam mit Wirtschaftsminister Olaf Lies und den Mitgliedern des Unterausschusses Häfen und Schifffahrt hat Nico Bloem den ersten Rammschlag für das Terminal für den Import von Flüssiggas (LNG) in Stade begleitet. Vorher traf man sich mit den Betriebsräten und der Industriegewerkschaft BCE, um über die Lage am Chemiestandort Stade zu sprechen (von links, Reihe vorn): Matthias Ahrens, (MdL), Udo Koppelmann (Betriebsrat Trinseo), Corinna Lange (MdL,) Henrike Rauber (Gewerkschaftssekretärin IGBCE), mittlere Reihe: Oliver Elsen (Betriebsrat AOS), Anne Wolff-Meuter, Minister Olaf Lies, Thomas Mellin (Betriebsrat DOW), Reihe oben: Henning Schild (Betriebsrat IFF), Nico Bloem, Kai Koeser (SPD Stade) und Jonas von Holt (BR Olin).



ZUKUNFT DER HÄFEN: In der jüngsten Sitzung des Ausschusses



SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem leitet,berichteten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsische Seehäfen über den aktuellen Stand der Seehäfen und die anstehenden Herausforderungen der Zukunft. Fazit: "Bei der Energiewende spielen die Häfen eine große Rolle - wir haben eine echte Chance und werden sie nutzen", meinte Bloem.

Dazu passt, dass Nico Bloem seinen Helm von der Meyer-Werft mit nach Hannover genommen hat. "Er bekommt einen guten Platz in meinem Büro", so Bloem.



## Taskforce: Tempo für die Energiewende

Hannover/Ostfriesland - Kurz nach der Verabschiedung im Landtag hat das Kabinett die konkrete Umsetzung der Taskforce Energiewende verabschiedet. "Das Tempo macht deutlich, welche hohe Priorität der zügige Ausbau der Erneuerbaren Energien für die rot-grüne Landesregierung hat", meint die SPD-Landtagsfraktion.

Die klare Struktur der Taskforce mit der Leitungsgruppe aus Umweltministerium, Wirtschaftsmi-



nisterium und Landwirtschaftsministerium an der Spitze beteiligt alle betroffenen Akteure, um Planungs- und Genehmigungsverfahren schlanker zu gestalten. Der Niedersächsische Weg habe bereits bewiesen, wie man gemeinsam zum Ziel kommen kann. Das erwarte man auch von der Arbeit der Taskforce. "Wir müssen die Planverfahren erneuern und Beschleunigungspotenziale aufdecken", heißt es in er Mitteilung der der Landtagsfraktion.

#### Volkshochschulen: Es gibt Zuschüsse

Hannover/Leer - "Diese Hilfen können die Volkshochschule Leer und die Heimvolkshochschule Potshausen wirklich gut gebrauchen, um ihre steigenden Energiekosten abzufedern. Ich bin froh, dass das so schnell klappte." So kommentierte der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) die Freigabe einer Soforthilfe in einer Höhe von fünf Millionen Euro für die Erwachsenenbildung in Niedersachsen durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Die Volkshochschule für die Stadt und den Landkreis Leer erhält daraus genau 38.817 Euro, die Heimvolkshochschule Potshausen 37.441 Euro.

"Die Volkshochschulen sind zweifach unter Druck: Die Teilnehmerzahlen haben noch nicht wieder das Niveau der Zeit vor Corona erreicht, und durch die aktuelle Krise sind die Energiepreise in die Höhe geschossen. Da mussten wir als Land helfen", meint Bloem. Die Soforthilfe könne nicht alle Kostensteigerungen auffangen, lindere aber die finanzielle Not.

Für die Volkshochschule Leer hatte Bloem eine weitere gute Nachricht: Der Landtag hat auf Antrag von SPD und Grünen beschlossen, niedrigschwellige Sprachkurse für Flüchtlinge weiterhin zu unterstützen und durch mehr Weiterbildungsangebote mehr Dozentinnen und Dozenten zu finden. "Beide Probleme – die Energiekosten und die Zukunft der Sprachkurse – hatten bei meinem Besuch der Volkshochschule Leer eine große Rolle gespielt", so Bloem (siehe Seite 4).



### Aus dem Landtag

LEASING-RÄDER FÜR LANDES-**BEAMTE:** SPD und Grüne im Landtag wollen das Radfahren attraktiver machen. "Ein Baustein ist dabei die Schaffung eines Leasingangebotes für Dienstfahrräder, Pedelecs und E-Bikes", heißt es in einer Mitteilung der SPD-Fraktion. Ein gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen richtet sich an die mehr als 150.000 Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter. In einem zweiten Schritt soll das Angebot auch auf die Landesverwaltung sowie Landestarifbeschäftigte ausgeweitet werden.

POTSDAMER ERKLÄRUNG ZUR LANDWIRTSCHAFT. Die Landwirtschaft steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Über mögliche Wege zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft diskutierten die Sprecherinnen und Sprecher für Ernährung und Landwirtschaft der SPD-Fraktionen des Bundestages, der Landtage, des Abgeordnetenhauses und der Bürgerschaften sowie der Europaabgeordneten in Potsdam. Die Ergebnisse der Konferenz sind in der Potsdamer Erklärung zusammengefasst. Zum Download:

Potsdamer Erklärung



Leer - Mehr als 70 Menschen kamen zum Denkmalplatz in Leer, um aus Anlass des Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 an die Opfer der NS-Diktatur zu erinnern. Eingeladen hatten die vier Ortsvereine der Stadt Leer und die Jungsozialisten im Kreis Leer. Juso-Vorsitzender Jarno Behrens, Ingo Lindemann vom 1. Sinti-Verein Ostfriesland, der SPD-Europaabgeordnete Tiemo Wölken und der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem sprachen Worte der Erinnerung, aber auch der Mahnung angesichts der wachsenden Gefahr durch rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen auch in Leer.



Beim Neujahrsempfang der Borkumer SPD stand eine Ehrung im Mittelpunkt: Jörg Kaja (2. Reihe von unten in der Mitte) wurde von Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies mit der Willy-Brandt-Medaille für seine Verdienste ausgezeichnet. Neben Olaf Lies sprachen auch der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem, die SPD- Bundestagsabgeordnete Anja Troff-Schaffarzyk und der SPD-Europaabgeordnete Tiemo Wölken Grußworte. Durch den Neujahrsempfang führte der Borkumer SPD-Ortsvereinsvorsitzende Markus Stanggassinger.

#### Kontakt zu Nico

Nico Bloem, MdL: 0176-30526800 nico.bloem@ lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro Leer: Heiner Schröder Bianca Yzer Friesenstraße 58 26789 Leer 0491-99755443 (Bianca) 0491-99755444 (Heiner) buero@nico-bloem.de

Homepage Nico www.nico-bloem.de

Homepage Fraktion http://www.spd-fraktionniedersachsen.de

Facebook Nico www.facebook.com/ nico.bloem.3

Instagram Nico www.instagram.com/bloemnico

Facebook Fraktion www.facebook.com/ spd.fraktion.niedersachsen

#### **Nicos Newsletter**

Impressum: Verantwortlich: Nico Bloem, MdL Friesenstraße 58 26789 Leer

Redaktion (Texte und Bilder, wenn nicht anders vermerkt): Heiner Schröder Friesenstraße 58 26789 Leer

